

Fremden-Anzeige.

Angesommen den 14. Juli 1830.

Hr. Adolph v. Zwanziger, Oberst und Commandant des königl. bayerischen ersten Infanterie-Regiments König, von München nach Triest. — Hr. Peter Bettera, Fiskalamts-Practicant, von Zara nach Baden.

Abgereist den 14. Juli 1830.

Hr. Anton Graf v. Thurn, k. k. Kämmerer, nach Grätz.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 884. (1) Nr. 453.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weissenfeld zu Kronau, als Concursinstanz, wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Massavertreters und Massavewalters des Mathias Laustscherschen Concurses, Herrn Dr. Blasius Eröbath, zur Beendigung dieses Concurses im Vergleichswege in dem Sinne einer hohen Appellations-Verordnung vom 13. Mai l. J., Nr. 7531, die Tagung auf den 7. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden, bei welcher sämtliche Concursmasse-Interessenten zu erscheinen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß mit den bei der Tagung Erschienenen, ohne Rücksicht auf die davon Ausgebliebenen, der Vergleich in Güte werde versucht werden.

Kronau am 13. Juli 1830.

16385 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: der 1/4 Hube, sub Urb. 42/44, bestehend aus einem im Orte Prewald, an der Commerzial-Strasse für ein Wirthshaus sehr günstig gelegenen, aus einem Stockwerke bestehenden gemauerten Hause, nebst Schuppen, Stallungen und noch einem neu gebauten Stalle, und den dazu gehörigen Aekern und Wiesen, und dem zweiten, ebenfalls für Wirthshaus an der Commerzial-Strasse sehr günstig gelegenen Hause, sub Urb. Nr. 13/14, sammt den dazu gehörigen zwei Stallungen und Heuschuppen, gemüliget, und es seyen zu diesem Ende die Feilbietungstagsatzungen auf den 19. August, 20. September und 20. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, in Loco Prewald mit dem Anhange festgesetzt worden, daß, falls diese Pfandrealityten bei der ersten oder zweiten Tagung nicht um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten auch darunter hintangegeben werden würden.

Wovon sämtliche Licitationslustige und insbesondere die Tabulargläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte mit dem Besatze verständigt werden, daß sowohl die Schätzung als auch die Licitationsbedingungen, vermöge welcher jeder Licitant das 10percentige Badium des Ausrufspreises des feilbietenden Reals zu Gerichtshanden zu erlegen hat, täglich während den Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen, und auch davon Abschriften erhoben werden können.

Bezirks-Gericht Senofersch den 6. July 1830.

3. 881. (1) ad Num. 682.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Senofersch, in Innerkrain, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor Jurza von Planina, wegen ihm aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. December 1826, schuldigen Capitals pr. 1230 fl. sammt Interessen und Superexpensen, in die executive Feilbietung sämtlicher, dem Martin Raffou gehörigen, zu Prewald gelegenen, und der Herrschaft Prewald zinsbaren, zusammen auf

3. 876. (1) Nr. 1365.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Michael Jonke von Durnbach, gegen Jacob Perz von Staljern, wegen schuldigen 515 fl. 44 1/2 kr. C. M. c. s. c., in die executive Versteigerung des gegnerischen Reals- und Mobilarvermögens im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 393 fl. 21 kr. M. M., gemüliget, und hiezu drei Termine,

und zwar: der erste auf den 16. August, der zweite auf den 6. September und der dritte auf den 27. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco Staljern mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn dieses in Execution gezogene Vermögen weder bei der ersten noch zweiten Tagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichts-Kanzlei eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 1. Juli 1830.

3. 877. (1) **E d i c t.** Nr. 1478.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: daß man auf Ansuchen des Georg Witreich von Klindorf, in die freiwillige Veräußerung der, zu Klindorf, Haus-Nr. 25, liegenden, diesem Herzogthume, sub Rectif. Nr. 225 dienstbaren 1 1/2 Urb. Hube, gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den 27. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisage in Loco der Realität angeordnet habe, daß die Kaufsustigen die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden der hierortigen Gerichts-Kanzlei einsehen können.

Bezirks-Gericht Gottschee am 9. Juli 1830.

3. 792. (2) **E d i c t.** Nr. 840.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird dem Herrn Franz Gartner, gewesenen Pfarrer zu Koyer, oder seinen allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts bekannt gemacht: Es haben wider sie bei diesem Gerichte die Eheleute Michael und Helena Wanko von Hudo, eine Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung des von ihnen Eheleuten an besagten Herrn Franz Gartner, unterm 10. März 1797, über ein Kapital pr. 240 fl. v. W. ausgestellten, auf der zur löblichen Herrschaft Kieselstein, sub Urb. Nr. 98 dienstbaren Kaufrechtshube zu Hudo, seit 13. März 1797, intabulirten Schuldscheines angebracht, und um Anordnung einer Tagssagung gebeten, welche im Sinne des §. 16 a. G. O., auf den 24. September l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt wurde.

Dieses Gericht, dem der Aufenthaltsort dieser Geklagten unbekannt ist, und da sie aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Johann Albert Paschali, als Curator

bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden G. O. ausgeführt und entschieden werden wird.

Herr Franz Gartner, und dessen allfällige Erben werden zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder in zwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechte behelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 19. Juni 1830.

3. 875. (2) **W i d e r r u f u n g.**

Das vereinte Bezirks-Gericht Neudegg macht bekannt, daß bei dem Umstande, da Anton Gertscher von Pilschberg, wider den hieramtlichen Bescheid vom 3. Juni d. J., wegen bewilligter Feilbietung der, dem Anton Gertscher zu Pilschberg gehörigen, wegen dem Lorenz Lenzhek von Donska, schuldigen 218 fl. nebst Interessen und Unkosten, in die Execution gezogenen ganzen Kaufrechtshube, den Recurs ergriffen hat, so hat von der mit Edict vom 3. Juni d. J., 3. 787, auf den 15. Juli d. J., anberaumten Feilbietungs-Tagssagung einstweilen abzukommen.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudegg am 7. Juli 1830.

3. 864. (3) **E d i c t.** ad G. Nr. 1070.

Von dem Bezirks-Gerichte Herrschaft Krump wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Executionsführerin Anna Storzicha, Witwe, wohnhaft zu Gorenze bei Semitsch, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen Mathias Schweiger von Ischerneml, Haus-Nr. 45, gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten liegenden Güter, als: des Hauses in der Stadt Ischerneml, sub Nr. 45, sammt Hof und Stall, An- und Zugehör, des Ackers u. Isterliche, des Ackers per Voinske Lose, und des Meierhofes sammt Grasgarten, wegen aus dem Urtheile vom 9. Jänner 1830, schuldigen 86 fl. M. M. c. s. e., gewilliget, und die erste Feilbietungstagssagung auf den 7. August, die zweite auf den 6. September, und die dritte auf den 7. October d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Ischerneml mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obige Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht würden, selbe bei der dritten und letzten Tagssagung auch unter demselben hintangegeben werden.

Wobon alle Kauflustigen mit dem Beisage
verständiget werden, daß die Licitationsbedingnisse
in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.
Bezirks-Gericht zu Krupp am 2. Juli 1830.

S. 863. (3)

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Neudegg macht be-
kannt: Es sey über Aufsuchen des den unerkannten
Erben des vor zwei Jahren, ab intestato verstor-
benen Caspar Pasnig, Inwohner zu Berloschnig,
zum Curator bestellten Herrn Dr. Job. Paswali, die
Liquidirungs-Tagsetzung auf den 12. August l. J.
Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte an-
beraunt worden. Alle Jene, welche entweder als
Erben oder als Gläubiger, oder aus was immer
für einem Rechtsgrunde auf diesen Verlaß An-
sprüche zu machen gedenken, so wie sämtliche
Verlassschuldner werden hiemit aufgefordert, zu
dieser Tagsetzung um so gewisser zu erscheinen
und bei derselben ihre Ansprüche und Schulden zu
liquidiren, als sie widrigens die gesetzlichen Fol-
gen unausbleiblich zu gewärtigen hätten.

Bezirks-Gericht Neudegg am 6. Juli 1830.

S. 860. (3)

Nr. 543.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Rad-
mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seye
wider Franz Bouk von Smotutsch, wegen eines
Steuerrückstandes pr. 78 fl. 29 kr., in die execu-
tive öffentliche Versteigerung der ihm eigentüm-
lichen, zu Smotutsch, sub Cons. 3. 5, gelegenen,
der 25. zu Kirchengült in Lech, sub Urb. Nr. 5,
dienstbaren, auf 1709 fl. 11 kr. M. M. gerichtlich
geschätzten ganzen Kaufrechtshube, gewilliget, und
zur Vornahme derselben drei Termine, und zwar:
der erste auf den 5. Juni, der zweite auf den 6.
Juli, und der dritte auf den 4. August 1830,
jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Hause Nr. 5,
zu Smotutsch, mit dem Beisage anberaunt wor-
den, daß besagte Hube erst bei dem letzten Feil-
bietungs-Termine auch unter dem Schätzungswerthe
hintangegeben werden würde.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse kön-
nen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in
dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf
den 5. Mai 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten
Feilbietungstagsetzung ist kein Kauflustiger
erschienen.

S. 874. (2)

N a c h r i c h t.

Im Hause Nr. 61, in der Pollana-Vors-
stadt, neben dem Marktplatze, ist zu ebener
Erde für künftige Michaeli-Zeit die Wohnung
für einen Bestandwirth zu vermieten. Diese
besteht aus vier Zimmer, Küche, Speisekam-
mer, Keller, Dachkammer, Holzlege und
einem Stalle.

Dann ist in eben diesem Hause im ersten

Stocke eine Wohnung, bestehend aus drey
Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und
Holzlege, täglich in Miete auszugeben. Auch
sind in diesem Hause die in einem besondern
Keller liegenden sechs großen Weinfässer von
100 bis 200 Eimer haltend, zur Benützung
in eben diesem Behältnisse, zu überlassen.

Ueber Eines als das Andere erfährt man
das Nähere im Hause, Nr. 306, am Doms-
Platze.

S. 880. (1)

A n z e i g e.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, hiemit
anzuzeigen, daß bei ihm das schon in vielen
Häusern mit gutem Erfolge angewendete Mit-
tel, die Schwaben oder Grillen gänzlich zu
vertilgen, (worüber er sich mit glaubwürdigen
Zeugnissen auszuweisen vermag,) nur noch bis
zu seiner Abreise, bis Ende August d. J.,
zu bekommen ist, und empfiehlt sich Denjeni-
gen, die diese lästigen Insecten vertrieben ha-
ben wollen.

Joseph Rutter,
wohnhaft in der Capuciner-Vors-
stadt beim weißen Köpfel, Haus-
Nr. 39.

S. 882. (1)

3500 fl. C. M.

sind gegen 5 o/o Verzinsung und ge-
gen hinreichende Sicherheit auf meh-
rere Jahre auszuleihen, oder gegen
Cession gut gesicherter Satzposten hint-
anzugeben. Nähere Auskunft erhält
man im Hause Nr. 239, im ersten
Stocke, links.

S. 869. (2)

Mit hoher Bewilligung.

Der gehorsamst Gefertigte hat die Ehre
anzuzeigen, daß er den 25. Juli 1830 hier in
Laibach ein großes Wasserluftfeuerwerk abbren-
nen wird, unter dem Titel:

Das Angebinde

zum

Namensfeste aller Bannetten.

Er macht hiezu seine ergebenste Einladung.
Das Nähere wird der Anschlagzettel be-
kannt machen.

Sebastian Göckl,
Kunst-Wasser-Feuerwerker.

3. 865. (3)

Es sind 5000 fl. in C. M. zusammen, oder in Parthien von 500 fl., auf fünfpercentige Zinsen und pupillarmäßige Hypothek, auszuleihen. Das Nähere erfährt man bei dem Herrn Franz Mai, hier, auf dem St. Jacobs-Platz, Haus-Nr. 148. Laibach den 10. Juli 1830.

3. 862. (3)

In der Korn'schen Buchhandlung ist so eben die, im österreichischen Beobachter empfohlene, schöne Chartre der Berberei, enthält das Reich Fez und Marocco, Algier, Tunis und Tripoli, 1830, angekommen, und um 40 kr. zu haben.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:

Classische Cabinetts-Bibliothek, complett in 200 Bändchen, ungebunden, im Taschenformat.

Der nach dem Geiste der katholischen Kirche betende Christ. Von Fürst Alexander v. Hohenlohe, katholischem Priester, Ritter des heiligen Johannis-Ordens, und geistlichem Rathe des erzbischöflich Bambergischen General-Bisariats. Eine Auswahl der vorzüglichsten Gebete, aus der dritten vermehrten Auflage des von dem General-Bisariate des Erzbisthums Bamberg genehmigten Originale, und vermehrt mit den in den k. k. österreichischen Staaten allgemein eingeführten Kirchen-Gesängen und Litaneien 2c. 2c. Zweite Auflage. Klagenfurt, 1829. 12. 153. Seiten stark, in Schuber sauber gebunden, 24 kr.

Denkwürdigkeiten aus der Geschichte Oesterreichs und der Welt überhaupt, wie sich dieselben, nach den bewährtesten Geschichtschreibern, an jedem Tage des Jahres zugetragen haben. Von Carl Horst. Erster Band, 1. fl. 6 kr. C. M.

Deutsche Schaubühne, seit Lessing und Schröder bis auf die neueste Zeit. 30 Bändchen, 65 Schauspiele enthaltend. Taschenformat, im steifen Einbände, 8 fl. C. M.

Gesammelte Reden vermischten Inhalts, nebst Leidens-Geschichte Jesu. Von Alexander Fürsten v. Hohenlohe. 8. gebunden, Wien, 1830. Preis: 1 fl. 20 kr. C. M.

Gemälde von Ungern. Von Johann v. Esaplovics. Zwei Theile. Mit einer ethnographischen Karte. gr. 8. im farbigen Umschlage. Pesth 1829. Preis: 4 fl. 30 kr. C. M.

Leben Napoleon Bonaparte's. Mit einer historischen Uebersicht über die französische Revolution. Von W. Scott. 9 Bände, 2 fl. C. M.

Leuchs vorzüglichstes und gemeinnützigstes Haus- und Hülfsbuch für Jedermann, oder vollständige Darstellung aller anwendbaren Entdeckungen, Erfindungen und Beobachtungen in der Haus- und Landwirtschaft, nützlich als Rathgeber bei Gründung und Führung von Gewerben, zur Erhaltung und Vermehrung des Wohlstandes; bei Krankheiten und in den verschiedenen Vorfällen des täglichen Lebens, mit beigedruckten Zeichnungen. 3 Theile, broschirt in blau gefärbtem Einbände.

Vertheidigung des Christenthums, oder Vorträge über Religion. Von Dionysius Trappinoud. Aus dem Französischen. 1ter und 2ter Theil 2 fl. C. M. Pränumeration auf den 3ten Theil mit 1 fl. C. M.